

28. April bis 6. Mai 2010

Es war einmal ein Schiffsreich namens Happy Future. Dieses muss jährlich einmal überholt werden. Dafür zogen zwei Knappen, Johann und Philippe, an einem schönen sonnigen Tag (28. April 2010) via Basel, Istanbul, Dalaman nach Marmaris. Damit die Reise nicht zu lange dauerte heuerten sie bei Pegasus an. Für die letzten 90 Kilometer benutzten sie fahrbare Sänften, denn die Liste der zu erledigenden Arbeiten war lang und die Zeit sehr knapp.

- Batterien anschliessen
- Boiler entkalken
- Vorstage spannen
- Heckleine neu kaufen und montieren
- Rumpf reinigen
- Rumpf polieren
- Deck mit Nanopolitur versiegeln
- Unterwasser schleifen
- Antifouling streichen
- Anoden montieren
- Propeller reinigen
- neues Display installieren und Elektronik prüfen
- GPS-Antenne montieren
- Chromstahl entrostet
- Ölwechsel von Motor und Generator
- Ventile Motor neu einstellen
- Neuer Ventilator für Batteriekühlung montieren

Nachträgliche Arbeiten

- Reparieren des Vorstages – nach dem Anschlagen und einrollen des Segels hat sich der Motor verabschiedet
- Neues Brett für Plotter und sonstige Anzeigen
- WC-Schlauch ersetzen – komplett verkalkt
- Neuer Sonnenschutz für Fenster befestigen

Gemäss den Angaben der beiden Knappen musste das Schiffsreich zuerst an den Strom angeschlossen (Kühlschränke in Betrieb nehmen, warmes Met schmeckt schliesslich scheusslich) und dann entstaubt werden, bevor überhaupt etwas anderes in Angriff genommen werden konnte. Über das Neueste im Reich Marmaris Yacht Marina, wurden sie von den Nachbarn informiert. Des weiteren mussten sie sich um einen Generalisten umsehen, der der türkischen und wenn möglich der deutschen Sprache mächtig war, da nicht alle Arbeiten von den beiden Knappen ausgeführt werden konnten.

Und siehe da, die Knappen Johann und Philippe wurden fündig, nachdem sie in der Marina ihre Fühler ausgestreckt hatten. Ab sofort wurde mit Tolga gefunkt, gemorst, oder auch ganz profan telefoniert. Tolga wurde für sämtliche Arbeiten oder Übersetzungen

eingesetzt, welche durch die beiden Knappen nicht oder nur schwerlich zu erledigen waren, wie z.B. WC-Schlauch ersetzen, neue Sonnenblenden organisieren, reparieren des Vorstag-Motors. Tolga organisiert, Tolga lässt arbeiten, Tolga macht alles – und wie es sich schlussendlich herausgestellt hat – termingerecht !!!!

Unsere beiden Knappen machten sich am 29. April sofort an die Arbeit. Angefangen wurde mit dem Schiffsrumpf, dieser musste abgeschliffen und mit Antifouling gestrichen sowie die Anoden montiert werden. Der Propeller erhielt eine Spezialbehandlung. Anschliessend kam der Rumpf dran. Zuerst reinigen, dann polieren und anschliessend mit Nanopolitur versiegeln. Dann kam der Motor dran. Die Knappen haben Erfahrung mit dem Ölwechsel, dem Einstellen der Ventile. Dann wurde die alte Navigation entfernt und die neue Antenne angebracht. Bis die neue Navigation auch wirklich funktionierte, d.h. mit dem Autopiloten und auch sonst, mussten zusätzliche Spezialisten organisiert werden. Knappe Philippe tatt sich um für eine neue Verkleidung, da der neue Plotter jetzt quer und nicht mehr hochgestellt ist. Diese musste selbstverständlich auch noch lackiert werden. Damit nicht genug, nun wurde der Chromstahl auf Hochglanz gebracht.

Am 6. Mai kam das Schiff wieder ins Wasser. Die restlichen Arbeiten können auch so erledigt werden.

Den Knappen Philippe und Johann sei gedankt für ihre hervorragenden Leistungen.

Wir können am 10. Mai 2010 auslaufen – es ist alles erledigt.

PS Für die Verpflegung gibt es in der Yacht Marina Marmaris eine Kantine sowie ein sehr gutes Restaurant. Unsere Knappen brauchten nicht zu darben. Mittags ging es in die Kantine und Abends gediegen ins Restaurant.

